

Moduleinstiegsseite Laura

- 1a** B, A, C
- b** Am Wochenende besucht sie Daniel in Leipzig. Am Dienstagabend geht sie mit Simon zum „Rollenden Museum“. Am nächsten Samstag geht sie zu einem Vortrag von Ines Papert.
- 2** *individuelle Lösung*

Lektion 46

- 1a** Ich vermute/Ich nehme an, dass Daniel Lauras großer Bruder ist.
- b** *individuelle Lösung*
- 2a** **1** Daniel, Rick und Adrian **2** Sie verstehen sich ganz gut. **3** *Lösungsvorschlag: Daniel, Rick und Adrian können gut zusammen feiern. Sie kochen zusammen und haben einen Putzplan für die Wohnung.*
- b** **1** richtig **2** richtig **3** falsch **4** falsch **5** richtig
- c** *individuelle Lösung*
- d** **1** Seitdem Daniel in Leipzig lebt, hat sich sein Leben ziemlich verändert. **2** Seit er in der Wohngemeinschaft wohnt, merkt er, wie viel Arbeit der Haushalt macht.
- 3** *Lösungsvorschlag: A: Wie hat sich dein Leben verändert, seitdem du eine Vogelspinne als Haustier hast? B: Seitdem ich eine Vogelspinne als Haustier habe, hat meine kleine Schwester Angst in mein Zimmer zu gehen. – A: Wie hat sich dein Leben verändert, seit du in Australien wohnst? B: Seit ich in Australien wohne, lebe ich viel gesünder. Ich mache regelmäßig Sport und achte auf meine Ernährung. – A: Wie hat sich dein Leben verändert, seitdem du im Zirkus arbeitest? B: Seitdem ich...*
- 4a** **1 c 2 d 3 b**
- 4b** **1** Bahnhof **2** Bad **3** Plan/Putzplan **4** Cola **5** Leipzig **6** Straßenfest **7** Wohnung **8** Schuhe **9** Daniel
- 5a** **1 C 2 B 3 E 4 D 5 A**
- b** *individuelle Lösung*
- 6** *individuelle Lösung*
- 7a** **1 D 2 F 3 A 4 E 5 B**
- b** Lösungsvorschlag: **in einer WG:** dafür: mit Freunden zusammenwohnen, nicht alleine leben, Gesprächspartner haben – dagegen: keine Ruhe
- in einem Studentenwohnheim:** dafür: günstig, Kontakt zu anderen Studenten/Mitbewohnern, Hilfe bei Problemen – dagegen: keine Ruhe
- in der Stadt:** dafür: viele Geschäfte, Freizeitmöglichkeiten, Arbeit und Universität in der Nähe – dagegen: Lärm, keine Ruhe, schlechte Luft
- auf dem Land:** dafür: ruhig und gemütlich, saubere Luft, wenig Verkehr, keine Hochhäuser, viel Natur – dagegen: wenig Freizeitmöglichkeiten oder Geschäfte
- bei den Eltern:** dafür: keine Miete zahlen, keine Hausarbeit machen, nicht kochen – dagegen: Eltern nerven, keine Ruhe, nicht selbstständig
- 8** **1** Der Freund von tiger99 wohnt gern in einem Studentenwohnheim, obwohl es dort manchmal laut ist. **2** Er ist trotz des Lärms im Studentenwohnheim zufrieden.
- 9** *Lösungsvorschlag: A: Ich möchte in einer Großstadt wohnen! B: Wirklich? Trotz der vielen Hochhäuser? – A: Ich möchte zusammen mit meinen besten Freunden wohnen! B: Wirklich? Trotz ihrer Unordnung? – A: Ich möchte ...*
- 10** *individuelle Lösung*

Lektion 47

- 1a** Laura sitzt auf dem Sofa und liest in der Zeitung. Sie entdeckt einen interessanten Artikel, über den sie sich freut.
- b** **A 2 B 5 C 3**
- c** **Artikel A** Was: eine Veranstaltung für Skater und Fußgänger. Wo: In der Innenstadt von Kassel. Wann: Am nächsten Samstag ab 17 Uhr. Programm: Es gibt Essen, Getränke und Musik. Anmeldung: nicht nötig. – **Artikel B** Was: ein Angebot für Touristen: Sie können sich ein Fahrrad leihen und deutsche Großstädte besichtigen. Wo: in Hamburg, Berlin, Köln und

München. Anmeldung: einmal anmelden und an allen Stationen in der Stadt ein Fahrrad ausleihen oder zurückgeben. Vorteil: Spaß, preiswertes Verkehrsmittel, man kann Pausen machen, wann man möchte. – **Artikel C** Was: Verkehrsprobleme, z.B. Stau-Alarm und Unfälle. Wann: an diesem Samstag. Wo: auf den Autobahnen nach Holland und Österreich. Warum: In vier deutschen Bundesländern ist an diesem Freitag der letzte Schultag vor den Sommerferien. Alternative: ganz früh am Samstagmorgen oder erst am Sonntag oder Montag fahren.

d *individuelle Lösung*

e *individuelle Lösung*

f *individuelle Lösung*

2 **b** tragen die Skater zur Sicherheit einen Helm.

3 *Lösungsvorschlag:* Man braucht es zur Orientierung. – Ein Buch? – Nein, falsch. – Einen Stadtplan? – Ja, richtig! – Man macht es zum Spaß. – Ins Kino gehen? – Nein, falsch. – Fahrrad fahren? – Ja, richtig! – Man trägt es zur...

4a *Lösungsvorschlag:* Man kann mit Autos/Oldtimern fahren.

b *Lösungsvorschlag:* einmal im Jahr in mehreren deutschen Städten, private Oldtimer nehmen Gäste zu einer kostenlosen Stadtrundfahrt mit, die Autobesitzer tragen historische Kleidung, Besucher müssen sich nicht anmelden.

c **1 5 2 6 3** der blauen Isetta **4** dem schwarzen Porsche

5 *individuelle Lösung*

6a B, C, E, F

b **1** der Fahrer **2** der Fahrer **3** Laura **4** Laura **5** Simon **6** Simon

c **1 c 2 a 3 b**

7 *Lösungsvorschlag:* Wenn ich Direktor/Direktorin der Schule wäre, würde ich den Schülern am Freitag frei geben. Wenn ich montags immer frei hätte, würde ich regelmäßig am Wochenende verreisen. Wenn ich mehr Platz im Zimmer hätte, würde ich mir einen großen Fernseher kaufen. Wenn ich ein Filmstar wäre, hätte ich viele Fans. Wenn ich einen Wunsch frei hätte, wäre ich sehr glücklich.

8a *Lösungsvorschlag:* **1** Was ist dein Hobby? **2** Warum spielst du Fußball? **3** Wie lange spielst du schon Fußball? **4** Wann/Wie oft spielst du Fußball? **5** Wo spielst du Fußball? **6** Mit wem spielst du Fußball?

b *individuelle Lösung*

c *Lösungsvorschlag:* **1** Ich habe mehrere Hobbys, aber mein Lieblingshobby ist Tanzen. Im Sommer mache ich gerne Sport im Freien und im Winter lese und male ich gerne. **2** Es gibt viele Gründe: Man kann sich viel bewegen und Musik hören. Außerdem trifft man in Tanzkursen oder im Tanzunterricht immer nette Leute. Dazu kommt noch, dass ich zusammen mit meiner besten Freundin tanze. **3** Ich mache es schon ganz lange. Ich habe mit sechs Jahren angefangen. **4** Ich übe fast jeden Tag. **5** Ich tanze in einem Verein. **6** Ich habe eine Tanzgruppe. Aber manchmal tanze ich auch allein.

Lektion 48

1a Eisklettern, *individuelle Lösung*

b **1** Eis **2** Felswand

c Kälte, Höhe, Risiko, Angst, Mut, Schnee, Gefahr, Sonne

2a *individuelle Lösung*

b **1** Z. 4/5 **2** Z. 6/7 **4** Z. 14 bis 17 **6** Z. 24 bis 26 **7** Z. 36 bis 38 **8** Z. 38 bis 40

c **1** Sie heißt Ines Papert und kommt aus Sachsen. **2** Sie hat mit zwanzig Jahren angefangen zu klettern. **4** Man braucht Talent, Kraft, Gesundheit und Mut. **6** Ihre größten Erfolge sind ihre Weltmeistertitel. **7** Ihre schwierigste Strecke war „The Hurting“ in Schottland. **8** Weil es schlechtes Wetter, extreme Kälte, Sturm und Krankheit gibt.

d **1 c 2 d 3 a 4 b**

3 *individuelle Lösung*

4a **1** Burj Khalifa in Dubai (Stand 2016) **2** *individuelle Lösung*

b *Lösungsvorschlag:* Wo liegt der größte See der Welt? a) Uganda b) Russland c) Mongolei d) Kanada - Was ist das schnellste Tier der Welt? a) Gepard b) Schildkröte c) Kakerlake - Wo steht der älteste Baum der Welt? a) Australien b) Schweden ...

c *individuelle Lösung*

5a **1** falsch **2** richtig **3** falsch **4** richtig **5** richtig **6** falsch **7** falsch **8** richtig **9** richtig **10** richtig

- b** 1 Lukas **3** toll **6** drei **7** hat protestiert
- 6** **Laura:** Als Laura drei Jahre alt war, hat sie Skifahren gelernt. Immer wenn ihre Eltern keine Zeit hatten, ist sie mit einer Freundin und ihren Eltern in die Berge gefahren. **Simon:** Wenn Simons Eltern mit ihm ins Gebirge wollten, hat Simon protestiert. Als seine kleine Schwester geboren wurde, ist seine Familie nicht mehr wandern gegangen.
- 7** *Lösungsvorschlag:* In meiner Kindheit bin ich jeden Sommer zu meinen Großeltern an die Nordsee gefahren. Besonders toll fand ich die Wattwanderungen. – Ich erinnere mich, dass wir einmal nach Frankreich zum Camping gefahren sind. Ich fand doof, dass ...
- 8a** *individuelle Lösung*
- b** 2, 5
- c** 1 D 2 E 3 F 4 B 5 C 6 A
- d** 2, 5
- e** 1 Es ist Pflicht 2 Es ist verboten 3 Es ist erlaubt 4 Es ist verboten 5 Es ist Pflicht 6 Es ist verboten 7 Es ist verboten 8 Es ist verboten
- 9a** **Kletterpark:** 1, 3 – **Paintball-Spielfeld:** 2, 4
- b** *Lösungsvorschlag:* **Trampolin:** Es ist erlaubt, hoch zu springen. Jeder Teilnehmer hat auf die anderen Besucher zu achten. Es ist untersagt, Straßenschuhe zu tragen. – **Autoskooter:** Es ist erlaubt, ...

Landeskunde

- 1a** *Lösungsvorschlag:* Die Berliner Mauer fiel. Die Grenze zwischen West- und Ostdeutschland wurde in Berlin geöffnet.
- b** *Lösungsvorschlag:* Der 9. November 1989 ist für viele Menschen der schönste Tag ihres Lebens. – Berlin war 28 Jahre in einen Ost- und Westteil geteilt. – Es gab zwei deutsche Staaten. - Es gab Passkontrollen zwischen den zwei deutschen Staaten.
- 2** *Lösungsvorschlag:* 1945 verlor Deutschland den zweiten Weltkrieg. 1949 entstanden aus Deutschland zwei Staaten: die Bundesrepublik Deutschland (BRD) und die Deutsche Demokratische Republik (DDR). Damit keine DDR-Bürger Ostdeutschland verließen, erbaute die DDR 1961 eine Mauer und die ostdeutschen Bürger durften nicht mehr frei reisen. 1989 protestierten immer mehr Menschen in der DDR gegen ihre Regierung und im November 1989 öffneten sich schließlich die Grenzen in Berlin. Am 3. Oktober 1990 wurde aus den zwei deutschen Staaten wieder ein einziger Staat: die Bundesrepublik Deutschland.
- 3** *individuelle Lösung*

Lesen

- 4a** *individuelle Lösung*
- b** *individuelle Lösung*
- 5** Name: Carmen Rohrbach – Geburtsort: Bischofswerda bei Dresden – Ausbildung: Biologiestudium – Beruf: Biologin – Reisen: zu Fuß, mit dem Fahrrad, Pferd, Esel oder Kamel durch Südamerika, Afrika, Asien und Arabien
- 6** *individuelle Lösung*

Weißt du noch?

- 1** *Lösungsvorschlag:* **das Schlafzimmer:** das Bett, die Decke, die Lampe, der Kleiderschrank, der Spiegel ... – **das Büro:** der Schreibtisch, das (Bücher)Regal, der Stuhl, der Computer ... – **das Wohnzimmer:** das Sofa, die Möbel, die Lampe, der Teppich, der Fernseher ... **die Küche:** der Kühlschrank, der Herd, die Spülmaschine, das Spülbecken ... – **das Bad/Badezimmer:** der Spiegel, das Waschbecken, die Badewanne, die Dusche, die Toilette – **die Garage:** das Auto
- 2** *individuelle Lösung*
- 3** *individuelle Lösung*

Moduleinstiegsseite Jonas

- 1** *Lösungsvorschlag:* Ich glaube, Jonas will mit dem Rucksack verreisen. Ich vermute, er geht „backpacken“.
- 2** *individuelle Lösung*

Lektion 49

- 1a** *individuelle Lösung*
- b** 1 e, C 2 c, A 3 a, B
- 2** Felix: 2- Benno: 1 – Mirko: 3
- 3** *individuelle Lösung*
- 4** *individuelle Lösung*
- 5a** 1 Jonas ruft Max an. 2 Jonas möchte mit Max eine Reise in den Süden machen.
- b** 1 richtig 2 falsch 3 falsch 4 falsch 5 richtig 6 falsch 7 richtig
- 6** 1 Jonas 2 Max 3 Jonas
- 7** *Lösungsvorschlag:* A: Ich stelle mir eine Reise auf den Mond vor. B: Wie stellst du dir das vor? – A: Wie wäre es mit einer Reise in die Sahara? B: Das würde ich mir gut überlegen! Dort ist es sehr heiß und trocken. – A: Wollen wir...
- 8a** *Lösungsvorschlag:* Manolis aus Griechenland schreibt. Er lebt in Paleochora auf der Insel Kreta. Manolis erklärt Max und Jonas den Weg vom Flughafen in Chania nach Paleochora. Max und Jonas übernachteten drei Tage bei Manolis.
- b** 1 Kreta, Manolis 2 Grieche, Berlin, Paleochora 3 drei, Gästezimmer, Schlafcouch 4 Tipps 5 Flughafen
- c** c
- 9** *individuelle Lösung*
- 10** 1 b 2 b 3 a 4 b 5 b 6 b
- 11a** *individuelle Lösung*
- b** *Lösungsvorschlag:*
Hallo Carla,
in deiner letzten E-Mail hast du gefragt, wie das Wetter in Deutschland ist. Hier in München regnet es heute leicht. Es bleibt längere Zeit feucht. Die Temperaturen liegen zwischen drei und sechs Grad. In den Bergen gibt es vielleicht auch Schnee. Wie ist das Wetter bei dir?
Liebe Grüße
Alex

Lektion 50

- 1** *individuelle Lösung*
- 2a** 1 Sie möchten gut aussehen und auffallen. 2 Die Mode ändert sich sehr schnell. Was heute Trend ist, kann morgen schon ein Flop sein.
- b** 1 nein 2 ja 3 nein 4 nein 5 ja 6 nein 7 ja 8 nein
- c** 1 Das passt zu den farbigen Kontaktlinsen. 2 Das passt zu den Armband-Tattoos. 3 Das passt zu dem Tunnel. 4 Das passt zu dem Fingernagel-Design.
- d** 1 ... lieber benutzte man die Kontaktlinsen, zum Beispiel auf Partys. 2 ... beliebter waren die Männer. 3 ... verrückter das Design war, ...
- 3a** *Lösungsvorschlag:* Je verrückter das Design von künstlichen Fingernägeln war, desto mehr liebten es die Frauen. – Je bunter Kontaktlinsen waren, desto lieber trug man sie auf Partys. – Je mehr Permanent Make-up...
- b** *individuelle Lösung*
- 4a** zu Hause bei Jonas/im Wohnzimmer von Jonas' Familie
- b** 1 b 2 a 3 a 4 a 5 b
- c** *individuelle Lösung*
- 5** *Lösungsvorschlag:* Ich glaube, dass ein Jahresabonnement für ein Fitness-Magazin passen würde, denn Jonas interessiert sich für Fitness. – Ich glaube, dass ein Zelt geeignet wäre, denn Jonas hat vor, eine Reise zu machen. Ich glaube, dass Hanteln...
- 6a** *individuelle Lösung*
- b** *individuelle Lösung*
- 7a** *individuelle Lösung*

- b** 1, 3
- c** *individuelle Lösung*
- 8a** Finn und Dr. Arno Grossmann sind die Studiogäste. Finn ist 16 Jahre alt, Schüler und trainiert im Fitness-Studio. Dr. Arno Grossmann ist Sportarzt am Klinikum in Erfurt.
- b** 1 Dr. Grossmann 2 Finn 3 Dr. Grossmann 4 Finn 5 Moderatorin 6 Dr. Grossmann 7 Finn 8 Moderatorin
- 9** *individuelle Lösung*
- 10** *Lösungsvorschlag:* 1 Man kann schön sein, ohne viel Make-up zu benutzen. 2 Man kann eine Diät machen, ohne dass man wenig isst. 3 Man kann in sein, ohne immer die neuesten Trends mitzumachen. 4 Man kann einen schönen Körper haben, ohne dass...

Lektion 51

- 1a** 1 Es ist eine Reise ohne Rückkehr. 2 Zehntausende Menschen haben sich beworben und müssen sich in einer großen Fernseh-Show vorstellen. Das Publikum entscheidet, welches Team zum Mars fliegen darf. Die Bewerber müssen jung, gesund, fit, intelligent und kreativ sein.
- b** 1 c 2 a 3 c
- 2** 1 Emil 2 Rico
- 3** *individuelle Lösung*
- 4a** 1 dafür 2 dagegen 3 dagegen 4 dafür
- b** *individuelle Lösung*
- 5a** *Lösungsvorschlag:* Ich halte nichts von dem geplanten Mars-Projekt. Es wird vermutlich viele Schwierigkeiten geben, wenn die Kandidaten auf dem Mars angekommen sind. Ich denke, dass es besser wäre, wenn man das Geld für sinnvolle Zwecke auf der Erde ausgibt, zum Beispiel für den Umweltschutz oder arme Menschen. Das Projekt scheint mir total unrealistisch zu sein, denn wer möchte auf dem Mars leben? Viele sagen, dass das ein wichtiger Schritt für die Menschen ist, aber ich finde es viel zu gefährlich. Ich wundere mich, dass sich so viele Leute bewerben.
- b** *individuelle Lösung*
- 6a** C, A, B
- b** 1 B 2 C 3 A
- c** *Lösungsvorschlag:* Wir sind mit unserem Raumschiff Pegasus II zum Planeten Prana geflogen. Plötzlich sind wir mit einem Meteoriten zusammengestoßen und mussten landen. Der Meteorit hat uns getroffen und das Raumschiff beschädigt. Wir sind auf einem Planeten zwischengelandet und haben das Loch angesehen. Während Sirit den Schaden repariert hat, sind plötzlich aus den Bergen riesige blaue Schafe gekommen. Nachdem Sirit die Reparatur am Raumschiff erledigt hat, sind wir schnell eingestiegen und haben das Raumschiff gestartet. Die Schafe haben uns zugeschaut.
- 7** 1 c 2 a 3 b
- 8** *Lösungsvorschlag:* A: Er tut so, als ob er lernen würde... B: ...aber eigentlich schläft er. Es sieht so aus, als ob er weinen würde... A: ... aber eigentlich lacht er. Es scheint so, als ob es ganz leicht...
- 9** *individuelle Lösung*
- 10a** *individuelle Lösung*
- b** 1 ein Stormtrooper 2 ein Chewbacca
- c** 1 falsch 2 falsch 3 richtig 4 falsch 5 richtig 6 falsch 7 richtig
- 11a** 1 b 2 a
- b** *Lösungsvorschlag:* A: Wer ist Bill Clinton? B: Das ist der ehemalige Präsident der Vereinigten Staaten von Amerika./ Das ist der ehemalige Präsident von den Vereinigten Staaten von Amerika. - A: Wer ist J. K. Rowling? B: Das ist die Autorin der Romanreihe „Harry Potter“./Das ist die Autorin von der Romanreihe „Harry Potter“. - A: Was ist Star Wars? B: Das ist der Titel...

Landeskunde

- 1** A 8 B 3, 5 C 2, 4
- 2** *Lösungsvorschlag:* Yukino hat das große deutsche Frühstück kennengelernt und findet es toll.

Carlos hat die Erfahrung gemacht, dass „nachmittags“ in Deutschland schon um 14:30 Uhr beginnt und man bei Deutschen nicht zu spät kommen darf.

Eleni versteht jetzt, warum ihre Gastfamilie so viel frühstückt: Die Deutschen essen abends sehr früh und haben deshalb morgens Hunger.

3 *individuelle Lösung*

Lesen

1a *individuelle Lösung*

b 1 Paul, Tina 2 Tina, Paul 3 John 4 Tina, Paul, John 5 Tina, John 6 Tina, John

2 *individuelle Lösung*

3 *individuelle Lösung*

Weißt du noch?

1a C, E, J

b **Körper:** dick, klein **Kleidung:** rot (Hemd), braun (Handschuhe, Tasche), grau (Rock), groß (Brille), weiß (Hose)
Eigenschaften: lustig, witzig, nett, cool, klug

2 *individuelle Lösung*

3a *individuelle Lösung*

b *individuelle Lösung*

Moduleinstiegsseite Anna

1a *Lösungsvorschlag:* Sie schreibt, weil sie glücklich ist.

b 1 Sie kennt Theo und Lukas aus der Schule. 2 Anna und Jonas hatten einen Streit. 3 Sie haben sich im Park getroffen und gesagt, dass es ihnen leid tut. 4 Sarah ist Annas Besuch aus Irland. Sie kommt aus Cork.

2 *individuelle Lösung*

Lektion 52

1a Ein Konfliktlotse hilft, wenn es Streit gibt.

b 1 die Schüler trennen 2 die Schüler beruhigen 3 die Schüler erzählen lassen 4 den Konflikt lösen 5 ein Mediationsgespräch führen

c 1 falsch 2 richtig 3 richtig 4 falsch 5 falsch

d 1 a 2 b 3 b

2 1 c 2 a 3 d 4 b

3 *Lösungsvorschlag:* 1 sodass er sich gar nicht konzentrieren kann. 2 sodass er immer bei Lisa mitlesen muss. 3 dass es alle stört. 4 sodass er sich an jedem Schultag am Kiosk etwas kaufen muss. 5 dass Lena sauer wird. 6 sodass er zu Hause nichts machen muss.

4a **Konflikt:** schlagen, stören, beleidigen, kritisieren, dem anderen etwas wegnehmen, sich dauernd streiten, den anderen im Gespräch unterbrechen– **Harmonie:** respektvoll miteinander umgehen, Toleranz zeigen, sich entschuldigen, ein Gespräch führen

b *individuelle Lösung*

5 *individuelle Lösung*

6 1 dienstags, donnerstags, 15:00 bis 16:00 Uhr, Raum 102 2 Frau Schmidt, Herr Römer 3 E-Mail

7 A 3 B 2 C 1

8 *Lösungsvorschlag:* B: Was wird in Klasse 9b gerade gemacht? A: In Klasse 9b wird Pizza gegessen. Was wird in Klasse 8b gerade gemacht? B: In Klasse 8b wird gerade Fußball gespielt. Was wird in Klasse...

- 9 **A** Helen wird von zwei Jungen ausgelacht. **B** Paula wird von zwei Jungen ins Wasser geworfen. **C** Marvin wird von einem Mann getreten.
- 10a Amerikaner Daniel Everett, sieben Jahre bei den Pirahã gelebt, Buch über diese Zeit geschrieben, Pirahã sind Indianer, leben am Amazonas in Brasilien, für Everett „das glücklichste Volk“ der Welt
- b 1 sorglos, zufrieden, friedlich, fröhlich, geduldig, glücklich 2 Sie lachen, wenn zum Beispiel ein Sturm ihre Hütte zerstört. Wenn es nichts zu essen gibt, essen sie nicht und sind trotzdem zufrieden. Wenn es einen Konflikt gibt, gehen sie. Sie kämpfen nicht gegen Feinde.
- 11 *individuelle Lösung*
- 12 1 dass sie sich Sorgen machen. 2 gegen ihre Feinde zu kämpfen
- 13 *Lösungsvorschlag*: 1. Mach deine Hausaufgaben gleich nach der Schule, statt am späten Abend. 2. Du solltest Freunde treffen, statt alleine einen Film zu schauen. 3. Anstatt mit deinen Eltern zu streiten, solltest du...

Lektion 53

- 1 *individuelle Lösung*
- 2a 1 Schüler, die der Pausenraum-AG helfen 2 Der Pausenraum muss renoviert werden. 3 Der Treffpunkt ist jeden Freitag von 14 bis 16 Uhr im 2. Stock, Raum 232. 4 die Pausenraum-AG
- b 1 Der Raum muss renoviert werden. 2 Die Wände müssen neu gestrichen werden. 3 Eine Wand muss mit Graffiti dekoriert werden. 4 Der Boden und die Fenster müssen gründlich geputzt werden.
- 3 *individuelle Lösung*
- 4a 1 H 2 F 3 E 4 B
- b *individuelle Lösung*
- c *individuelle Lösung*
- 5 1 a 2 b
- 6a *Lösungsvorschlag*: Jonas, Max und Anna sind vor dem Haus von Frau Hagemann und holen das Sofa ab, das im Pausenraum stehen soll.
- b C, D, B, A
- c 1 e 2 f 3 b 4 a 5 g 6 h 7 c 8 i 9 d
- 7 *Lösungsvorschlag* : 1 wütend 2 enttäuscht 3 überrascht 4 begeistert 5 ängstlich 6 dankbar 7 überrascht, begeistert 8 enttäuscht 9 überrascht
- 8 *individuelle Lösung*
- 9a *individuelle Lösung*
- b *individuelle Lösung*
- 10a 1 B 2 A 3 C
- b 1 Ihr versteht euch gut. 2 Wir treffen uns.
- 11a *Lösungsvorschlag*: Wie oft seht ihr euch? Wie versteht ihr euch? Wo trefft ihr euch? Wann verabredet ihr euch? Warum streitet ihr euch? Wie...
- b *individuelle Lösung*

Lektion 54

- 1 1 *Lösungsvorschlag*: Man spricht von einer Partnerstadt, wenn zwei Städte aus verschiedenen Ländern eng zusammenarbeiten. Sie haben eine „Städte-Freundschaft“. 2 *individuelle Lösung* 3 *individuelle Lösung*
- 2a 1 Köln hat weltweit auf vier Kontinenten Partnerstädte. 2 Es gibt Musik, Tanz, Shows, Theatervorstellungen und Kunstaktionen. 3 alle Kölner Bürgerinnen und Bürger, 200.000 ausländische Gäste 4 private Unterkünfte für die ausländischen Gäste
- b 1 Köln hat 24 Partnerstädte weltweit auf vier Kontinenten. 2 Köln feiert mit allen Kölner Bürgerinnen und Bürger ein internationales Fest. 3 Der Oberbürgermeister eröffnet das Fest der Partnerstädte. 4 Auf verschiedenen Bühnen treten Gruppen aus Köln und aus den Partnerstädten auf. 5 Es gibt ein Programm aus Musik, Tanz, Shows, Theatervorstellungen und Kunstaktionen. 6 Jeder Kölner kann mitfeiern. 7 Die Organisatoren suchen Unterkünfte, da sie fast 200.000

ausländische Gäste erwarten. **8** Wer ein Zimmer frei hat und Gäste aufnehmen kann, soll sich melden.

3a *individuelle Lösung*

b b

c **1** für Sarah aus Cork **2** ja

4 *Lösungsvorschlag:* A: Leihst du mir deinen Laptop ? B: Nein, ich kann ihn dir nicht geben. Ich brauche ihn selbst. – B: Leihst du mir deine Decke? A: Ja, okay, aber...

5 *Lösungsvorschlag:* Sarah will einkaufen gehen. Sie will sich mit Anna treffen.

6a **1** Die Mode-Abteilung befindet sich im ersten Stock. **2** Das Reisebüro befindet sich im Erdgeschoss. **3** Das Restaurant befindet sich im vierten Stock. **4** Der Lebensmittel-Markt befindet sich im Untergeschoss.

b **1** falsch **2** richtig **3** falsch **4** richtig

c *Lösungsvorschlag:* In die Abteilung für Elektrogeräte und Computer geht ein Jugendlicher gern, denn dort gibt es die neuesten Handys. Für einen Erwachsenen ist die Abteilung Damen- und Herren-Mode interessant, denn dort gibt es die aktuellste Mode. Mit einer Jugendlichen würde ich in die Abteilung Kosmetik gehen, denn junge Mädchen finden Make-up spannend.

7a *individuelle Lösung*

b *individuelle Lösung*

c *individuelle Lösung*

d *individuelle Lösung*

Landeskunde

Spiel Siehe Kursbuch Seite 72

Weißt du noch?

1a a, b, d

b **1** richtig **2** falsch **3** falsch **4** richtig **5** richtig **6** falsch

2 *individuelle Lösung*